

Gemeinsame Untersuchung stellt „vorsätzliche“ Tötung von Abu Akleh fest

aljazeera.com, 20.09.22

Eine gemeinsame Untersuchung von *Forensic Architecture* und *Al-Haq* hat Beweise dafür geliefert, dass ein israelischer Scharfschütze wiederholt auf die palästinensische Journalistin Shireen Abu Akleh geschossen hat.

Laut der Untersuchung, für die *Al Jazeera* Material zur Verfügung stellte, schoss der israelische Scharfschütze zwei Minuten lang und zielte absichtlich auf diejenigen, die versuchten, Abu Akleh zu retten.

Die gemeinsame Analyse einer in London ansässigen multidisziplinären Forschungsgruppe und einer palästinensischen Rechtsinitiative hat weitere Beweise zutage gefördert, die die Darstellung des Staates Israel widerlegen, dass die Tötung der langjährigen *Al Jazeera*-Journalistin Shireen Abu Akleh sei ein Unfall gewesen sei. *Forensic Architecture* und *Al-Haq* erklärten, dass die Tötung von Abu Akleh mit Vorsatz ausgeführt wurde.

Abu Akleh, die 25 Jahre lang für *Al Jazeera* arbeitete und als „Stimme Palästinas“ bekannt war, wurde am 11. Mai von israelischen Streitkräften in den Kopf geschossen und getötet, als sie über eine Razzia der Armee im Flüchtlingslager Jenin in der besetzten Westbank berichtete.

Die Untersuchung ermittelte den genauen Schusswinkel des israelischen Scharfschützen und kam zu dem Schluss, dass der Scharfschütze eindeutig erkennen konnte, dass sich Journalisten in der Nähe befanden. Sie schloss auch aus, dass es zum Zeitpunkt des Angriffs Konfrontationen zwischen israelischen Streitkräften und Palästinensern in Jenin gab.

Laut der Untersuchung, für die *Al Jazeera* Material zur Verfügung stellte, schoss der israelische Scharfschütze zwei Minuten lang und zielte absichtlich auf diejenigen, die versuchten, Abu Akleh zu retten.

Der Scharfschütze schoss dreimal, wobei er beim ersten Mal sechs Kugeln abfeuerte, nach acht Sekunden dann sieben weitere. Eine dieser Kugeln war diejenige, die Abu Akleh tötete, indem sie sie direkt unter ihrem Helm traf.

Zwei Minuten später gab der Scharfschütze drei weitere Schüsse ab, um die Bemühungen um ihre Rettung zu stoppen.

Klage beim Internationalen Strafgerichtshof

Die Ergebnisse wurden am selben Tag bekannt, an dem die Familie von Abu Akleh offiziell Klage beim Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) einreichte und Gerechtigkeit für ihre Ermordung forderte.

Ihr Bruder Anton sagte, dass die Familie alles tun werde, um sicherzustellen, dass für die Ermordung Rechenschaft abgelegt wird.

„Wie wir bereits erklärt haben und wie auch in anderen Beiträgen berichtet wurde, wurden mehr als 16 Schüsse auf Shireen, die Medienvertreter und ihre Kollegen abgefeuert, die sich in dem Bereich

befanden", sagte er gegenüber *Al Jazeera*. „Sie zielten sogar auf die Person, die versuchte, sie in Sicherheit zu bringen, nachdem sie niedergeschossen wurde."

Die Klage wird vom Palästinensischen Pressesyndikat und der Internationalen Journalisten-Föderation (IFJ) unterstützt (1).

Anfang dieses Monats erklärte Israel, es bestehe eine „hohe Wahrscheinlichkeit", dass seine Streitkräfte Abu Akleh getötet hätten, es werde aber keine strafrechtlichen Ermittlungen einleiten.

Mehrere Untersuchungen, die von den Vereinten Nationen, israelischen und palästinensischen Menschenrechtsorganisationen und führenden Nachrichtenagenturen vorgenommen wurden, haben ergeben, dass Abu Akleh von einem israelischen Soldaten getötet wurde.

Link zum youtube-Film über die Untersuchung

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=BXjVDKILC3s>

Quelle:

<https://www.aljazeera.com/news/2022/9/20/joint-investigation-reveals-abu-aklehs-killing-premeditated>

1. <https://www.ifj.org/media-centre/news/detail/category/press-freedom/article/the-hague-press-conference-on-new-complaint-to-the-international-criminal-court.html>